Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 117. Mittwoch, 15. Februar 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. Februar. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14		Not.	v. 14.
Weizen fest			**Spiritus** ruhig		
April-Mai	221 75	220 50	loco	47 —	47 —
Juni-Juli	222 50	222 —	Februar-März	48 20	48 —
Roggen ruhig			April-Mai	48 80	48 70
Februar	169 —	170 —	Mai-Juni	49 —	48 90
April-Mai	167 25	167 50	Juni-Juli	49 90	49 80
Mai-Juni	165 50	165 75	**Hafer** —		
Rüböl behauptet			April-Mai	139 —	139 25
April-Mai	55 60	55 70	**Kündig. für Roggen**	300	300
Mai-Juni	56 —	56 —	**Kündig. Spiritus**	10,000	70,000

Märkisch-Posen E. A	35 90	35 30	Russ. Präm-Anl 1866	140 50	139 10
do. Stamm-Prior.	117 60	116 50	Pos. Provinz.-B.-A.	122 50	122 50
Berg.-Märk. E. Akt.	123 50	123 50	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	— —
Oberschlesische E. A.	246 10	247 —	Posener Spritfabrik	57 —	57 —
Kronpr. Rudolf. EA	69 75	69 50	Reichsbank	148 —	148 30
Oesterr. Silberrente	64 30	64 30	Deutsche Bank Act.	148 75	148 —
Ungar. 5% Papierr.	71 90	72 —	Disk. Kommand.-A.	183 50	183 75
Russ. Egl. Anl. 1877	— —	— —	Königs-Laurahütte	112 25	112 90
„ „ = 1880	70 60	90 75	Dortmund. St.-Pr.	92 75	92 50
„ zweite Orient.	57 75	57 75	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	82 20	82 60			

Nachbörse: Franzosen 512 — **Kredit** 520 50 Lombarden 214 —

Galizier. Eisen. Akt.	124 —	124 —	**Russische Banknoten**	207 40	206 80
Pr. konsol. 4% Anl.	101 10	101 10	**Russ. Engl. Anl. 1871**	85 25	85 25
Posener Pfandbriefe	100 30	100 30	**Poln. 5% Pfandbrf.**	63 75	63 90
Posener Rentenbriefe	100 30	100 30	**Poln. Liquid.-Pfdbr.**	55 60	55 60
Oesterr. Banknoten	170 80	170 80	**Oest. Kredit Akt.**	517 50	516 50
Oesterr. Goldrente	78 50	78 50	**Staatsbahn**	511 50	514 —
1860er Loose	118 90	118 50	**Lombarden** . . .	213 —	217 —
Italiener . . .	85 50	85 10	**Fondst.** fest aber still		
Rumän. 6% Anl. 1880	100 40	101 10			

Stettin, den 15 Februar. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 14.		Not.	v. 14.
Weizen fest	— —	— —	**Spiritus** ruhig		
April-Mai	224 —	221 50	loco	45 80	46 —
Mai-Juni	224 50	221 50	Februar	47 —	47 —
Roggen fest			April-Mai	48 50	48 50
Februar	— —	— —	Juni-Juli	49 60	49 6[illegible]
April-Mai	166 50	165 50	**Petroleum** —.		
Mai-Juni	164 50	164 —	loco	8 05	8 10
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.	— —	— —
Februar	56 75	55 50	April-Mai	268 —	268 —
April-Mai	55 75	55 75			

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 15. Februar

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	50	20	90	21	33
	niedrigster		21	80	21	30	20	50		
Roggen	höchster		—	—	16	70	15	70	16	08
	niedrigster		—	—	16	40	15	50		
Gerste	höchster		—	—	14	—	13	40	13	60
	niedrigster		—	—	13	80	13	20		
Hafer	höchster		16	10	15	50	14	80	15	30
	niedrigster		15	80	15	—	14	60		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		6	50	5	50	6	—	Keule		1	30	1	—	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	80	1	—
Heu		7	—	6	—	6	50	Schweinefl.		1	30	1	20	1	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	10	1	—	1	05
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		3	50	3	20	3	35	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 15. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gek. --,—. Liter. Kündigungspreis 46,20. per Februar 46,20 per März 46,40, per April-Mai 47.40, per Juni 48,40, per Juli 49,10, per August 49,50. Loco ohne Faß 45,80.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 15. Februar.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 100 Kgr.	21 M. 70 Pf.	21 M. 10 Pf.	20 M. — Pf.
Roggen		16 = 30 =	16 = 10 =	15 = 80 =
Gerste		15 = 10 =	14 = 40 =	13 = 70 =
Hafer		15 = 10 =	14 = 60 =	14 = — =
Erbsen (Kochw.)		17 = 80 =	17 = 60 =	17 = 30 =
= (Futterw.)		15 = 40 =	14 = 90 =	14 = 50 =
Kartoffeln		3 = 60 =	3 = 40 =	3 = 20 =
Wicken		15 = — =	14 = 70 =	14 = — =
Lupinen (geib)		15 = 20 =	14 = 80 =	14 = — =
= (blau)		14 = 50 =	14 = 10 =	13 = 50 =

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 14. Februar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt, hochbunt und glasig 210—218 M., hellbunt 200—208 Mark. — Roggen flau, loko inländischer 161—164 Mark, — Gerste feine Brauwaare 150—155 M., große und kleine Müllergerste 140—150 Mark. — Hafer loko 142—152 Mk. — Erbsen Kochwaare 165—185 Mk, Futterwaare 145—150 Mark. — Mais, Rübsen. Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 44,00—44,75 M. — Rubelcours 206,50 Mark.

Danzig, 14. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe und milde Luft. Wind: SW.

Weizen loko fand heute nur schwer einige Kauflust bei recht flauer Stimmung und konnten sehr mühsam nur 700 Tonnen Käufer finden, aber auch nicht ohne neue Preisermäßigung für alle Gattungen. Rother Weizen aber wie auch abfallende Waare blieben, selbst billiger, fast ohne Beachtung. Es ist bezahlt für stark bezogen 122—26 Pfd. 183—200 M., bunt und hellfarbig 119—125 Pfd. 186—204 M., hellbunt 125—127 Pfd. 206—211 M., hochbunt und glasig 127—133/4 Pfd. 213—219 M., für russischen Ghirka 119—125 Pfd., besetzt 185 bis 192 M., roth besetzt 116—117/8 Pfd. 185 M., roth 123, 124 Pfd. 190—195 M., gut roth mit Roggen besetzt 130 Pfd. 203 M., roth milde 124—126 Pfd. 200 M., rothbunt 121—124 Pfd. 195, 198 M., bunt schmal 122, 123 Pfd. 198 M., bunt 124—126 Pfd. 195—200 M., hellbunt 125—128 Pfd. 204—210 M., hochbunt 127—130 Pfd. 212, 214, 217 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 208 M. bez. und Gd., 209 M. Br., Mai-Juni — M. bez., Juni-Juli 209½ M. Gd., Juli-August 208 M. bez., September-Oktober 200 M. Gd. Regulirungspreis 208 M.

Roggen loko gedrückt. Nach Qualität ist gezahlt Alles per 120 Pfd. inländischer 155, 157 M., polnischer zum Transit 145, 146 M., russischer zum Transit 144½ M., schmal 140—142 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 160 M. Gd., unterpolnischer zum Transit 154 M. Br., Transit 151 Br., 150 M. Gd. Regulirungspreis inländ. 157 M., unterpolnischer zum Transit 148 M., Transit 145 Mark. — Gerste loko ruhig, gekauft wurde inländische große 116 Pfd. zu 149 M., russische zum Transit 98—107 Pfd. zu 106, 113, 120 M. per Tonne. — Hafer loko brachte inländische 133 M. per Tonne. — Erbsen loko polnische zum Transit Koch- 142 M., Mittel 130 M., russische zum Transit Futter- feucht 125 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko wurde zu 44 M. gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. Februar.

r. **Im Bazarsaale** findet am 18. d. M. ein Maskenball der polnischen Ressource, am 20. d. M. ein Ball zum Besten des polnischen Theaters und im polnischen Theater ein großes Dilettanten-Konzert zum Besten dieses Theaters statt.

r. **Ein Balkenbrand** fand gestern gegen Abend in einem Zimmer im Erdgeschosse des Hotel de France statt; derselbe war in Folge der Undichtigkeit eines Schornsteinrohrs entstanden. Der Brand wurde rechtzeitig bemerkt und von den Hausbewohnern gelöscht.

r. **Sachbeschädigung.** Verhaftet wurde ein Arbeiter von hier, weil derselbe gestern Nachmittags auf der Wronkerstraße in dem Geschäft eines Destillateurs eine Schaufensterscheibe im Werthe von 120 M. vorsätzlich mit einem Steine zerschlagen hat.

r. **Diebstähle.** Vor einigen Tagen wurde aus verschlossener Kommode in einer Wohnung auf der St. Martinstraße mittelst Nachschlüssels eine rothlederne Brieftasche gestohlen, in welcher 900 Mark in Einhundert-Mark-Scheinen, 400 Rubel in Einhundert-Rubel-Scheinen, 125 Rubel in 25-, 10- und 5 Rubel-Scheinen und eine Quittung, über 7300 Rubel ausgestellt von Th. v. R., gestohlen. — Von einem unverschlossenen Hofe auf der Wasserstraße wurde gestern eine große Kiste mit Flundern, welche gezeichnet war: F. H. 632 Eckernförde-Posen, gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Wien**, 14. Februar. Ausweis der österreichisch-französischen Staatsbahn vom 5. bis zum 11. Februar 605,580 Fl., Mehreinnahme 6292 Fl.

V. Seidefreier Kleesamen. Es dürfte nicht vereinzelt dastehen, daß in den Kleeschlägen nach Aufgehen der Saat die Kleeseide sich zeigte, trotzdem die Samenhandlung das Freisein des als Saatgut verwendeten Samens von Seide garantirt hatte. — In diesem Falle an den Lieferanten einen gerichtlichen Entschädigungsanspruch zu erheben, dürfte jedoch aussichtlos sein, schon aus dem einfachen Grunde, weil der juristische Beweis für die an sich allerdings wahrscheinliche Thatsache, daß die Seide mit dem Saatgut in den Boden importirt worden, nicht zu erbringen ist. — In der That ist von Samenlieferanten eine Bürgschaft für die „Feldprobe" nicht zu verlangen, denn es giebt eben eine lange Reihe von Schleichwegen, auf denen dieser Schmarotzer in ein Feld gelangen kann, obwohl das Saatgut erwiesenermaßen rein war. Dagegen ist ganz unantastbar und für den Lieferanten durchaus verbindlich die ordnungsmäßige Prüfung des Samens vor der Aussaat. Wenn dies allgemein konsequent gehandhabt würde, dann dürfte auch die drohende Kleeseide-Kalamität bald ihre Schrecken verlieren und allmählich ganz erlöschen.

V. Beseitigung der Pappeln. Die Zentralstelle für die landwirthschaftlichen Vereine im Großherzogthum Hessen hat mit Rücksicht auf den unermeßlichen Schaden, welcher der Landwirthschaft durch die Pappelanlagen an den Staatsstraßen zugefügt wird, und im Hinblick auf die große Gefahr, bei Sturm mit Fuhrwerk unter denselben zu passiren, bei dem großherzoglichen Ministerium den Antrag gestellt, anordnen zu wollen, daß baldmöglichst sämmtliche Pappelanlagen an den Staatsstraßen entfernt und dafür andere geeignetere Baumarten angepflanzt werden.

** **Preußische $3\frac{1}{2}$ prozentige Prämien-Anleihe von 1855.** Verloosung vom 16. und 17. Januar 1882.

Am 15. September 1881 gezogene Serien: 194 207 297 325 373 377 417 447 457 466 472 491 510 563 579 644 674 714 769 873 897 961 962 1118 1199 1205 1237 1258 1315 1331 1417 1422 1439 1453 1475.

Gewinne: à 180,000 M. Nr. 142124.
à 75,000 M. Nr. 44655.
à 30,000 M. Nr. 120414.
à 6000 M. Nr. 111773.
à 3000 M. Nr. 29677 119873.
à 1500 M. Nr. 32437 64359 123700 145238.
à 1200 M. Nr. 41643 50902 57801 123605.
à 750 M. Nr. 46588 57861 76889 87295 96151 123673.
à 450 M. Nr. 19349 19370 20630 20674 29609 29612 29643 29686 29698 32433 32436 32490 37229 41603 41606 41645 44643 44678 46574 47116 49039 49097 50910 50941 56216 56231 56260 56272 56274 56276 57809 57820 57852 57876 57899 64334 64345 64379 67345 67373 71340 71356 76836 76892 87201 87245 89659 89664 89671 89690 96031 96901 111728 111732 119845 119851 119878 120487 120498 123611 123615 125718 131476 131491 133016 133027 133048 133080 133086 142137 143846 145205 145207 145223 155251 1145275 145287 147412 147458 147488.
à 375 M. Nr. 19302 20696 29628 29664 29694 32484 37211 37232 37236 37602 41609 41619 44605 44635 44685 45616 45622 45635 45673 46516 46575 47157 49067 50951 50981 56202 56233 56259 57803 57866 57900 64352 64364 64377 64384 64393 71315 71345 71383 76838 76857 76863 76895 87259 87274 87298 89606 89520 89669 96013 96035 96069 96072 96113 96123 96134 96166 96175 96188 111712 111725 111734 111757 119817 119844 119889 119890 119893 120412 120417 123644 123652 123685 125746 125780 125786 125798 131431 131432 131447 131490 131492 133012 133037 133076 133088 141642 141649 142103 142134 142152 142153 143825 143851 143887 145228 145298 147417 147432 147454.
à 360 M. Nr. 19312 19347 20604 20619 20664 20668 29603 29616 29637 29649 32408 32423 32472 32496 37227 37234 37621 41679 44665 44686 44693 45602 45668 45677 46535 46539 46551 46555 46564 47115 47138 47156 49019 49069 50917 50933 50938 50939 50953 50985 56212 56219 56221 56267 56280 57815 57821 64341 64348 67327 68375 67380 76879 76896 87268 87270 89609 89615 89649 96032 96063 96088 96102 96125 96145 111713 111726 111741 119801 119824 119831 119865 119877 120411 120456 123606 123630 123649 123657 125725 125726 125727 125734 125750 125756 125789 131410 131441 131443 131453 131471 141657 141673 141684 142185 142176 145222 145268 147427 147472. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern à 351 M.

* **Hamburger 3proz. 50 Thlr.-Loose de 1866.** 16. Gewinnziehung am 1. Februar 1882 zu den am 2. Januar 1882 gezogenen Serien. Auszahlung vom 1. März 1882 ab bei der Norddeutschen Bank zu Hamburg.

Gezogene Serien: Ser. 120 154 323 632 633 941 1072 1077 1121 1282 1475 1597 1636 1829 1883 2158 2188 2359 2411 2519 2545 2635 2924 2967 3109 3328 3359 3400 3402 3416 3432 3965.

Gewinne: a 35,000 Thlr. Ser. 1883 Nr. 22.
à 5000 Thlr. Ser. 2967 Nr. 15.
a 2000 Thlr. Ser. 1636 Nr. 9.
a 1000 Thlr. Ser. 1636 Nr. 3, S. 3109 N. 21, S. 3328 N. 8.
a 500 Thlr. Ser. 1597 Nr. 24, S. 1883 N. 7, S. 3109 N. 25, S. 3359 N. 8.
à 400 Thlr. Ser. 120 N. 20, S. 2158 N. 22, S. 2545 N. 14, S. 2635 N. 15, S. 3402 N. 10.
a 200 Thlr. Ser. 1475 Nr. 2, S. 1636 N. 18, S, 1883 Nr. 24, S. 2188 N. 18, S. 3432 N. 22. Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 53 Thlr.

** **London**, 13. Februar, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	9,936,000	Zun.	761,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25,115,000	Abn.	232,000	" "
Baarvorrath	19,301,000	Zun.	529,000	" "
Portefeuille	25,544,000	Abn.	225,000	" "
Guth. der Priv.	22,931,000	Abn.	1,132,000	" "
do. des Staats	6,803,000	Zun.	1,629,000	" "
Notenreserve	8,900,000	Zun.	614,000	" "
Regierungssicherheit	12,510,000	Abn.	2,000	" "

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: $33\frac{1}{8}$ Proz. gegen $31\frac{1}{8}$ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 104 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 6 Mill.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 14. Februar. Die Kammer votirte den Gesammt-Entwurf der Listenwahl mit 200 gegen 143 Stimmen in geheimer Abstimmung.

Rom, 15. Februar. Eine Meldung der „Agenzia Stefani" aus Ragusa dementirt offiziell die Nachricht des „Neuen wiener Tageblatt" von der Wegnahme eines italienischen Handelsschiffes mit Lebensmitteln und Waffen für die Insurgenten.

London, 14. Februar. Das Unterhaus verwarf in fortgesetzter Adreß-Debatte das Amendement Mac Carthy's mit 98 gegen 30 und nahm die Adresse mit 87 gegen 22 Stimmen an, wobei die Auszählung des Hauses erfolgte.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Februar.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberstlieutenant a. D. Jung aus Berlin, die Kaufleute Lubczynski, Faber, Rösener, Göldner, Welck, Schenck aus Berlin, Ruckdeschel aus Helmbrecht, Niemack aus Burg, Urbach aus Dresden, Müller aus Zeilenroda, Danniel aus Hamburg, Rittergutsbesitzer Lt. Pflug aus Brody.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Bernuth aus Borowo, v. Zychlinski aus Twordzin, die Kaufleute Warnsdorf aus Breslau, Borchardt aus Hamburg, Belling aus Hohenkrug, Vogens aus Graudenz, Lasker, Knorr aus Breslau, Benois, Schipke, Weinberg, Sachs, Peritz aus Berlin, Herder aus Potsdam, Webers aus Lübeck, Levy aus Paris, Wolffsohn aus Neustadt bei Pinne.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Grabowski und Frau aus Neudorf, v. Magnuski aus Polen, v. Chlapowski aus Bonikowo, v. Hulewicz aus Paruszewo, v. Modlinski aus Walentynowo, v. Radonski aus Krzeslice, v. Chlapowski aus Zegocin, v. Sokolnicki aus Zakrzewko, Gebr. v. Zoltowski aus Myszkowo, Frau v. Skzydlewska und Tochter aus Mechlin, Frau v. Jackowska und Tochter aus Bardo, Frau v. Kurnatowska aus Pozarowo, Dütschke und Frau aus Rombczyn, v. Jaraczewski aus Groß-Zalesie, Frau v. Piotuch und Familie aus Topolno, Kaufmann Packermann aus Wongrowitz.

W. Grätz's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Boeltes aus Libartowo, Wege aus Wilhelmsberg, Buchowski aus Jagniewitz, Schukalski aus Warschau, Major Falkenberg aus Berlin, Rentier Kosciesza aus Galizien, Oberförster Schwartz aus Berlin, die Kaufleute Neumann aus Hamburg, Lehmann aus Berlin, Schröder aus Stettin, Werner aus Dresden, Frau Müller nebst Kinder aus Wytomyschel.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Schultz aus Glogau, Flecke aus Hamburg, Heil, Friedländer aus Breslau, Mottek aus Samter, Scholz aus Berlin, Langewicz aus Schneidemühl, Neuwig aus Krojanke, Krause und Sohn aus Tirschtiegel, Lublin aus Lissa, Klose aus Seidorf i. Schl., Krause aus Kattowitz, Fabrikant Lankisch aus Schwiebus.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Tuch, Kliew aus Breslau, Schlochauer, Elkisch aus Berlin, Friedländer aus Neutomischel, Seifert aus Glogau, Rentier Härtelt aus Görlitz, Fabrikant Pernbusch aus Hohenelbe, Prokurist Leitenberger aus Berlin, Kaufmann Salomon aus Bremen.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer Waga und Frau aus Procker, Dr. phil. Deekmann aus Ratibor, Disponent Enger aus Magdeburg, Rentier Kawensky aus Wilna, die Kaufleute Ernst aus Jauer, Peichert aus Zielenzig, Herrmann aus Vandsberg.

Tilsner's Hotel Garni (Theodor Jahns). Die Kaufleute Ernst aus Bukau, Neumann aus Berlin, v. Meier aus Breslau, Joachimson und Frau aus Neustadt, Schauspielerin Clara Witten aus Prag, Gutspächter Staar aus Kurnalowice, Wirthschafts-Direktor Wendt aus Pawlowo, Janoschwitz aus Kl.-Logisch, kgl. Domänenpächter Burghardt.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Drießen und Hopp aus Berlin, Hamburger aus Kosten, Berths aus Gevelsberg, Räfter aus Mannheim, Goldschmidt aus Thorn, Engler aus Stettin, Sievert aus Danzig, Henkel und Blick aus Magdeburg.

Langner's Hotel Garni. Oberlehrer Braun aus Rogasen, Hoflieferant Fröhlich aus Sagan, Brauer Weiß aus Gnesen, die Kaufleute v. Januszkiewicz aus Freiburg, Schubert aus Breslau, v. Janatowski aus Gnesen, Barkowski aus Thorn.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. Februar Morgens 0,72 Meter.
" " 15. " Mittags 0,76 "

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E Röstel] in Posen.